

Inhalt

Bildungsbüro

- Der Fachtag „Digitale Souveränität im Netz(werk). Medienkompetenzförderung vor Ort“ fand großen Zuspruch **2**
- Dritte Schulleiter-Vollversammlung in der Bildungsregion Minden-Lübbecke **3**
- MINT-Camp 2016 **4**

Kommunale Koordinierungsstelle

- Berufsfelderkundungen und Praktika als wichtige Entscheidungshilfe bei der Berufswahl **5**
- Hilfestellung für die tägliche Arbeit der Lehrkräfte: Medienempfehlungen zum Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss“ **6**

Kommunales Integrationszentrum

- Vier neue Schulen im SoR-Netzwerk: Herzlich willkommen! **7**
- Rucksack KiTa: Ein Projekt, das sich lohnt! **8**
- Komm-An NRW **9**
- Wegweiser Ehrenamt **10**
- Einbürgerungsfeier 2016 **11**

Sonstiges

- Vorstellung neuer Kolleginnen und Kollegen **11**

Termine

- Gremien in der Bildungsregion **13**
- Sonstige Veranstaltungen und Workshops **13**



Fachtag „Digitale Souveränität im Netz(werk). Medienkompetenzförderung vor Ort“ im Leo-Symphoniker-Berufskolleg fand großen Zuspruch

Das Netzwerk Cyberscouts im Kreis Minden-Lübbecke hat am Freitag, den 22.04.2016, zu einem Fachtag mit dem Titel „Digitale Souveränität im Netz(werk) – Medienkompetenzförderung vor Ort“ eingeladen. Der Fachtag wandte sich an alle pädagogischen Fachkräfte, die sich in ihrer täglichen Arbeit mit der Nutzung und Wirkung moderner Medien befassen. Neben Tipps und Anregungen für die pädagogische Arbeit wurde Gelegenheit zur Diskussion und zum Austausch gegeben.

Zum Auftakt referierte Prof. Dr. F. J. Röhl über „Wege der Medienkompetenzförderung von Kindern und Jugendlichen“. In einem fachlich breit aufgestellten Vortrag führte Herr Prof. Dr. Röhl sein Publikum von Betrachtungen der Wahrnehmungspsychologie des Menschen und Mechanismen des Lernens, über Humboldts Menschenbild und die Pädagogik von Montessori bis hin zu aktuellen Erkenntnissen der Medienwirkungsforschung. Dabei sprach er sich klar für eine moderne, offene und tolerante Bildungslandschaft aus, welche die heutige Alltagswelt von



Bild: Prof. Dr. F. J. Röhl

Kindern und Jugendlichen einbezieht. So verdeutlichte Prof. Dr. Röhl, dass der Umgang mit den neuen Medien fester Bestandteil der heutigen Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen ist und die Medienwelt von den neuen Generationen als selbstverständlich wahrgenommen wird. Für pädagogische Fachkräfte und Eltern, die nicht mit dieser Selbstverständlichkeit bei der Mediennutzung groß geworden sind, bedeutet dies ein Umdenken bei der Gestaltung von Lernprozessen.

Im Anschluss stellte sich das Netzwerk „Cyberscouts“ vor und gab einen Einblick in seine Arbeit. Hier wurde dem Publikum erläutert, wie im Sinne eines Peer-Education-Ansatzes Schülerinnen und Schüler in ihrer Medien- und Beratungskompetenz gestärkt werden. Über Workshops und Schulungen werden Jugendliche von Expertinnen und Experten zu sogenannten Cyberscouts ausgebildet und können dann an ihren Schulen in wichtigen Belangen der Mediennutzung (wie z.B. Sicherheit im Netz, Cybermobbing etc.) unterstützend zur Seite stehen.

Im praktischen Teil am Nachmittag konnten aus einem breiten Sortiment unterschiedliche Workshops zu Medienthemen belegt werden. Hier fanden Interessenten Angebote zu den Schwerpunkten: „Urheberrechte und Persönlichkeitsrechte“, „Sicherheit im Internet“, „Sexting“, „Cybermobbing“, „Kreativer Einsatz von mobilen Endgeräten“, „Frühkindlicher Medienalltag“ und „Tablets im Unterricht“.

Das Ziel des Fachtags war die Kontaktaufnahme und Vernetzung möglichst vieler Beteiligter, um das Thema „Mediennutzung“ im Kreis gemeinsam weiter zu entwickeln. Mit ca. hundert Teilnehmern war der Fachtag gut besucht und das Netzwerk Cyberscouts konnte sich als Veranstalter über viele positive Rückmeldungen freuen.

Ihre Ansprechpartnerin im Bildungsbüro:

Heike Möller

Tel.: 0571/807-21671

E-Mail: h.moeller@minden-luebbecke.de

Dritte Schulleiter- Vollversammlung in der Bildungsregion Minden-Lübbecke

Am 03.02.2016 tagte die dritte Schulleiter-Vollversammlung des Kreises Minden-Lübbecke. Als neue Vertreterin der oberen Schulaufsicht für die Bildungsregion wurde Frau RSD'in Sabine Berrmpohl-Godek vorgestellt. Nach einem kollegialen Fachaustausch in den verschiedenen Schulformen zu aktuellen Themen standen die Neuwahlen der Vertreterinnen und Vertreter des Arbeitskreises Schulformen sowie der Schulstufenvertretenden für das Leitungsteam an. Folgende Vertreterinnen und Vertreter wurden gewählt:



Bild: Schulleiter-Vollversammlung im Leo-Symphor-Berufskolleg in Minden

Für den Arbeitskreis Schulformen:

Schulform	1. Vertreter/-in (Name und Schule)	2. Vertreter/-in (Name und Schule)
Grundschule	Kosiek, Kathrin (Grundschule Hohenstaufenschule)	Dr. Frfr. v. d. Bussche-Haddenhausen, Susanne (Grundschule Am Wiehen)
Förderschule	Göttisch-Kruse, Karin (Schule Eickhorst)	Gauert, Marion (Schule am Weserbogen)
Hauptschule	Grunwaldt, Hendrik (Hauptschule Rahden)	Zassenhaus, Liselotte (GHS Todtenhausen)
Realschule	Urban, Ria (Freiherr-von-Vincke-Realschule)	Rottmann, Barbara (Realschule Hausberge)
Gesamtschule	Butschkat-Nienaber, Marina (Gesamtschule Hüllhorst)	Nagel, Axel (Gesamtschule Porta Westfalica)
Sekundarschule + Primus Schule	Hafner, Michael (Sekundarschule Lübbecke)	Beinlich, Ursula (Birger-Forell-Sekundarschule Espelkamp)
Gymnasium	Voelzke, Uwe (Besselgymnasium)	Küppers, Cordula (Ratsgymnasium)
Berufskolleg	Becker, Stefan (Berufskolleg Lübbecke)	Rabeneick, Andrea (Leo-Symphor-Berufkolleg)

Für das Leitungsteam:

Schulform	1. Vertreter/-in	2. Vertreter/-in
Primarstufe	Kosiek, Kathrin	Dr. Frfr. v. d. Bussche-Haddenhausen, Susanne
Sekundarstufe I	Urban, Ria	Grunwaldt, Hendrik
Sekundarstufe II	Voelzke, Uwe	Butschkat-Nienaber, Marina

Im Anschluss an die Neuwahlen erfolgte die konstituierende Sitzung des neuen Arbeitskreises Schulformen.

MINT-Camp 2016 – Schülerinnen und Schüler begeistern sich für Naturwissenschaft und Technik

Paderborn, 03.06.2016: „Viel Bewegung, spannende Aufgaben und Spaß an der Arbeit“, Ilona Swolinski hat sich während des MINT-Camps über Berufe im Bereich des Journalismus informiert und einiges an Praxiserfahrung sammeln können. Die 15-jährige besucht die Hauptschule



Die „Journalisten“: (v.l.) Ilona Swolinski, Dennis Alers (Lehrer), Shaun-Robin Schulze, Michael Wiebe und Sabrina Oberkrämer

Todtenhausen und nimmt gemeinsam mit 20 anderen Schülerinnen und Schülern aus dem Kreis Minden-Lübbecke an dem dreitägigen Projekt zur Berufsorientierung teil. Ziel des MINT-Camps, das bereits zum zwölften Mal in den Werkstätten der SBH West in Paderborn durchgeführt wird, ist es, die Schüler für Berufe aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik zu begeistern. Das Projekt der Bezirksregierung Detmold wird ermöglicht durch finanzielle Unterstützung der Familie-Osthushenrich-Stiftung. Das Bildungsbüro des Kreises Minden-Lübbecke hat die Fahrtkosten übernommen.

„Journalismus hat mich schon immer interessiert“, sagt Sabrina Oberkrämer. Die Schülerin besucht die Hauptschule Preußisch Oldendorf und lernt, wie Videos geschnitten, Radiobeiträge erstellt und Erfahrungsberichte verfasst werden. Gemeinsam mit drei anderen Teilnehmer(innen) verschiedener Schulen hat sie die Schüler(innen) bei ihrer Arbeit in den Bereichen Holzverarbeitung, Catering, Elektrotechnik und Raumausstattung gefilmt, fotografiert und interviewt. „Zu Beginn des Projekts kannten wir uns untereinander noch nicht so gut“, erklärt Michael Wiebe von der Hauptschule Petershagen. „Durch die Interviews und Gruppenaufgaben sind wir aber schnell zu einem Team zusammengewachsen.“

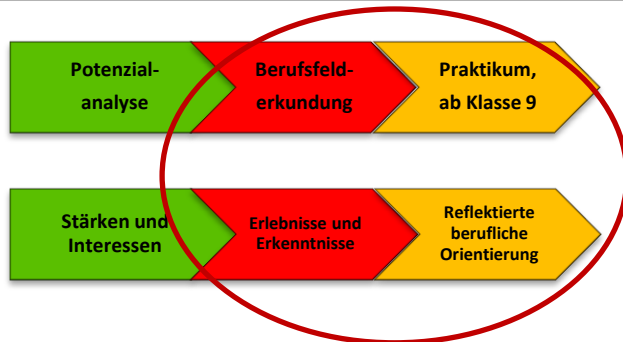
Besonders das praktische Arbeiten mit den eigenen Händen steht im Vordergrund des Projekts. Insgesamt drei Tage haben die Teilnehmer Zeit, Berufsbilder wie Elektrotechnik, Gastronomie, Journalismus, Holzverarbeitung oder Raumausstattung auszuprobieren und herauszufinden, wie beispielsweise Inhalte aus dem Mathematikunterricht in den Berufsalltag eines Tischlermeisters oder Raumausstatters einfließen. „Die Rückmeldungen der am Projekt beteiligten Schüler und Lehrer sind durchweg positiv“, sagt Jana Kuhnke, Maßnahmenkoordinatorin der SBH West GmbH für den Übergang Schule-Beruf.



Von links: Dr. Burkhard Lehmann, Vorstand Familie Osthushenrich Stiftung, Claudia von Minden (Schulamtsdirektorin), Schülerinnen und Schüler aus den Hauptschulen Petershagen, Todtenhausen und Preußisch Oldendorf)

Dennis Alers unterrichtet Mathematik und Geschichte an der Hauptschule Blomberg und begleitet die Journalistengruppe: „Das MINT-Camp ist eine hervorragende Möglichkeit, Theorie und Praxis miteinander zu verbinden. Das Filmen, Schneiden und Vertonen eines Videos, mit dem das Projekt dokumentiert wird, hat den Schülern nicht nur viel Spaß gemacht, sondern auch neue Fähigkeiten vermittelt. Gerade die onlineaffine Generation der heute 15 bis 16-jährigen ist über Kanäle wie Youtube auf völlig andere Art und Weise mit dem Medium Film vertraut und erhält hier die Möglichkeit einen Blick über den Tellerrand zu wagen.“

Berufsfelderkundungen (SBO 6.1) und Praktika (SBO 6.3) als wichtige Entscheidungshilfe bei der Berufswahl



Praxis erkunden, Berufswahl erleichtern:

Die Berufsorientierung ist ein wichtiger Bestandteil der schulischen Laufbahn. Berufsfelderkundungen und Praktika geben den Schülerinnen und Schülern bereits in Klasse 8 wertvolle Einblicke in die reale Arbeitswelt und machen es möglich, erste berufliche Erfahrungen zu sammeln.

So gibt man den jungen Menschen die Chance, ihre Talente und Stärken in der Praxis zu erproben und bietet ihnen eine elementare Entscheidungshilfe, bevor sie eine konkrete Berufswahl treffen müssen.

Potenzial für Unternehmen:

Für die Arbeitgeber sind Berufsfelderkundungen und Praktika ein Weg, potenzielle Auszubildende kennen zu lernen. Sie haben die Gelegenheit, ihre Fachkräfte von morgen selbst mit auszubilden und die Attraktivität ihres Unternehmens zu unterstreichen.

Um die Unternehmen bei der Ausgestaltung der Berufsorientierungstage zu unterstützen, hat die Kommunale Koordinierungsstelle gemeinsam mit allen regionalen Partnern in KAoA im Jahr 2014 einen Beispielleitfaden für Betriebe entwickelt. Dieser hat sich bereits im letzten Jahr bewährt und kann auch weiterhin unter http://www.minden-luebbecke.de/media/custom/1891_2868_1.PDF?1426761811 nachgefragt werden.

Weitere unterstützende Materialien stellen auch Kammern und Verbände bereit. So hat beispielsweise die Steuerberaterkammer ein „Praktikanten-Paket“ entwickelt, bei dem Schülerinnen und Schüler beim Einblick in den Alltag einer Steuerberatungskanzlei „Fälle“ an die Hand bekommen, ohne dass die Steuerberaterinnen und -berater sensible Mandanteninformationen preisgeben. Damit können die Jugendlichen in der Kanzlei praxisgetreue Aufgaben lösen und sich zum Beispiel eigenständig an der Einkommenssteuererklärung versuchen.

Online Plattform hilft bei der Organisation:

Die Unternehmen können ihre Berufsfelderkundungsplätze www.sbo-muehlenkreis.de online anbieten, dann übernimmt das Buchungsportal die gesamte Organisation. Oder sie vergeben ihre Plätze persönlich, dann fragen die Schülerinnen und Schüler direkt in den Unternehmen an. Die BFE-Buchungsplattform wird inzwischen OWL-weit von allen sechs Landkreisen und der Stadt Bielefeld genutzt. Für dieses Schuljahr wurden insgesamt sechs BFE-Tage vereinbart. Auf diese sechs Tage sind zusammengerechnet 6930 BFE-Plätze für 2310 Schülerinnen und Schüler zu verteilen.

Ihre Ansprechpartnerin in der Kommunalen Koordinierungsstelle:

Anke Beate Steffen

Tel.: 0571/807-21723

E-Mail: a.steffen@minden-luebbecke.de

- **„Berufs- und Studienorientierung in der Schulpraxis in NRW – Leitfaden zu den Maßnahmen des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“, erschienen im Ritterbach-Verlag:**

In der Märzausgabe von „Schule NRW“ wird angekündigt, dass alle Schulen, die bereits am Landesvorhaben „KAoA“ teilnehmen oder dies mit ihren 8. Jahrgangsstufen ab dem kommenden Schuljahr 2016/2017 tun werden, zwei kostenfreie Exemplare über die Gemeinnützigen Werkstätten Neuss erhalten. Des Weiteren besteht das Angebot, unter www.schulwelt.de/lpoo8.html kostenfreie Arbeitshilfen in Verbindung mit dem Buch herunterzuladen.

- **Erklärfilm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ in 180 Sekunden:**

Das MSW stellte kürzlich diesen Film zur Erstinformation für Schülerinnen und Schüler, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte sowie Lehrkräfte bereit, in dem prägnant die Standardelemente Portfolioinstrument, Potentialanalyse, Berufsfelderkundung, Praktikum und Anschlussvereinbarung im Verlauf des systematisch aufgebauten Berufsorientierungsprozesses dargestellt werden. Den Film gibt es auch barrierefrei (mit Untertiteln) unter: <http://www.berufsorientierung-nrw.de/start/index.html>.

- **Filmaterial vom MAIS:**

Auch das MAIS präsentiert aktuell zwei Filme zu KAoA. Die Kurzfassung richtet sich speziell an Jugendliche und konzentriert sich auf den Start in der Klasse 8. Alle drei Videos entstanden im Rahmen der Landesinitiative „KAoA“.

Weitere Informationen zu KAoA finden Sie auf den Seiten des MAIS unter:

<http://www.keinabschlussohneanschluss.nrw.de/>

Ihre Ansprechpartnerin in der Kommunalen Koordinierungsstelle:

Anke Beate Steffen

Tel.: 0571/807-21723

E-Mail: a.steffen@minden-luebbecke.de

Vier neue Schulen im SoR-Netzwerk: Herzlich willkommen!

Schule	ohne Rassismus
Schule	mit Courage

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist inzwischen mit über 2.000 Schulen in Deutschland vertreten, die Mitglied im Netzwerk sind und Verantwortung für das Klima an ihrer Schule übernehmen. Auch im Kreis Minden-Lübbecke wurden seit August 2015 bereits vier Schulen zertifiziert: Wir gratulieren der **Förderschule Mindenerwald**, der **Grundschule Pr. Oldendorf**, der **Grundschule Bad Holzhausen** und der **Sekundarschule Pr. Oldendorf** zu ihrem neuem Zertifikat und ihrem gesellschaftlichen Engagement.



Der **Förderschule Mindenerwald** wurde am 01.10.2015 nach einer von der Schule durchgeführten bunten Zirkusvorstellung die SoR/SmC-Urkunde verliehen. Zur Verleihung im Zirkuszelt waren auch einige Flüchtlinge eingeladen, die aufmerksam dem Programm folgten, das in Deutsch und Arabisch gehalten wurde. Als Pate unterstützt die Schule bei ihren Vorhaben unser Landrat Dr. Ralf Niermann.

Die **Grundschule Pr. Oldendorf**, die **Grundschule Bad Holzhausen** und die **Sekundarschule Pr. Oldendorf** feierten die Zertifikatsverleihung am 26.11.2016 gemeinsam in Preußisch Oldendorf. Mit Tänzen, Trommeln und viel Gesang wurde ein buntes und vielfältiges Programm mit Sketchen zum Thema 'Courage und Mut zeigen' geliefert.



Der Bürgermeister der Stadt Pr. Oldendorf, Marko Steiner, übernahm die Patenschaft für die beiden Grundschulen. Die Patenschaft für die Sekundarschule übernahmen gleich drei Paten: Dr. Ralf Niermann (Landrat), Andreas Keller (Stadtjugendpfleger) und Wilfried Niemann (Unternehmer).

Das Kommunale Integrationszentrum organisiert für die SoR-Schulen im Sek. I- und Sek. II-Bereich zwei Mal im Jahr Austauschtreffen für Schülerinnen und Schüler. Das nächste Treffen ist für den September 2016 geplant.

Ihre Ansprechpartnerin im Kommunalen Integrationszentrum:

Susanna Bormann

Tel.: 0571/807-21680

E-Mail: s.bormann@minden-luebbecke.de



Rucksack KiTa: Ein Projekt, das sich lohnt!

Nachdem im Oktober 2014 im Kreis Minden-Lübbecke bereits die ersten vier KiTas als sogenannte „Rucksack KiTas“ gestartet waren, geht das Projekt jetzt in die zweite Runde. Bei Kindern ohne oder mit wenig Deutschkenntnissen wird die Sprachförderung durch Mütterkurse begleitet. In diesen Kursen lernen die Mütter, wie sie ihre Kinder bei der Sprachentwicklung zuhause aktiv unterstützen können. Die Herkunftssprache der Kinder ist dabei ein wichtiger Schlüssel. Sie steht in Verbindung zu ihrer Lebenswelt, ihrer kulturellen Erfahrung und der eigenen Familiengeschichte. Die Kinder werden in all ihrer sprachlichen Kompetenz wertgeschätzt und Zwei- oder Mehrsprachigkeit wird als wichtige Ressource wahrgenommen. Darüber hinaus werden durch die parallele Sprachförderung der Erstsprache und der deutschen Sprache Anregungen zur intensiven Auseinandersetzung mit Schriftsprache, Lautbildern, Wortschatz und Satzstruktur gegeben. Das Beherrschen der Herkunftssprache erleichtert somit auch das Erlernen der deutschen Sprache.

Die Kursleiterinnen (sog. Elternbegleiterinnen) haben dieses Projekt bereits im Vorjahr begleitet und somit konnte eine vorgeschaltete Qualifizierung wegfallen. Da die Elternbegleiterinnen eine zentrale Rolle in dieser Maßnahme einnehmen, finden regelmäßige Treffen mit der Möglichkeit des Austauschs und der Weiterbildung statt. Dies wird dieses Jahr durch die Kooperation mit der PariSozial Minden-Lübbecke/Herford geleistet. Auch in diesem Jahr sind die Elternbegleiterinnen, die alle einen Migrationshintergrund haben und daher die Mütter gezielt ansprechen können, in Gruppen mit den Sprachen „Arabisch“, „Kurdisch“ und „Türkisch“ tätig. Die Elternbegleiterinnen und Mütter treffen sich regelmäßig und bereiten in Absprache mit der jeweiligen KiTa die Inhalte der Sprachförderung vor.

Ab Sommer 2016 werden die Vorbereitungen für das kommende Kindergartenjahr beginnen. Es werden dann wieder teilnehmende KiTas und zusätzliche Elternbegleiterinnen gesucht, die ab Herbst 2016 für ihre Aufgabe geschult werden sollen.

Sollten auch Sie für Ihre KiTa eine Teilnahme an diesem Vorhaben – gerne auch für andere Sprachen – erwägen, wenden Sie sich an einen der folgenden Ansprechpartner:

**Kommunales Integrationszentrum
des Kreises Minden-Lübbecke**

Peter Wienczny

Tel. 0571/807-21684

E-Mail: p.wienczny@minden-luebbecke.de

PariSozial Minden-Lübbecke/Herford

Petra Horstmann

Tel. 05741/3424-32

E-Mail: petra.horstmann@parisozial-mlh.de

Komm-An NRW



Mit dem neuen Programm Komm-An NRW stärkt das nordrhein-westfälische Integrationsministerium mit rund 13 Millionen Euro die Integrationsarbeit von Städten und Gemeinden und von ehrenamtlich Tätigen in der Flüchtlingshilfe. Ziel des neuen Programms ist es, Barrieren abzubauen und die Begegnung und Verständigung von Einheimischen und geflüchteten Menschen zu fördern.

Mit Hilfe des Aktionsprogramms Komm-An NRW konnten im Jahr 2016 für ehrenamtlich Tätige in der Flüchtlingsarbeit im Kreis Minden-Lübbecke insgesamt 24 Anträge bewilligt werden. Auf diese Anträge wurde die Gesamtsumme von 132.646 Euro verteilt. Die Gelder werden beispielsweise für Ausstattung von Ankommenstreffpunkten (Tische, Stühle, etc.), Begleitung von Flüchtlingen (Fahrtkosten, Auslagen) und Übersetzungen bereitgestellt.

Bereits im letzten Jahr hat der Kreis Minden-Lübbecke ein Strukturkonzept erstellt, um Bildungsangebote für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe zu entwickeln. Als Auftakt fand im November letzten Jahres eine Veranstaltung zur Unterstützung und Vernetzung von Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe statt. Dabei wurden Wissen und Erfahrungen ausgetauscht und es konnten neue Netzwerke geknüpft werden. Insbesondere wurde bei der Veranstaltung auch die Rolle des Ehrenamtes näher betrachtet.



Zukünftig baut das Kommunale Integrationszentrum des Kreises im Rahmen von Komm-An NRW für die ehrenamtlich Tätigen in der Flüchtlingshilfe das Bildungsangebot auf. Des Weiteren sollen Angebote für erwachsene Flüchtlinge implementiert und gemeinsame Projekte von Einheimischen und Flüchtlingen in Zusammenarbeit mit den Kommunen initiiert werden.

Ihre Ansprechpartnerinnen im Kommunalen Integrationszentrum:

Karina Seibel

Tel.: 0571/807-21701

E-Mail: k.seibel@minden-luebbecke.de

Alessandra Kröger

Tel.: 0571/807-21700

E-Mail: a.kroeger@minden-luebbecke.de

Für rechtliche Abwicklung:

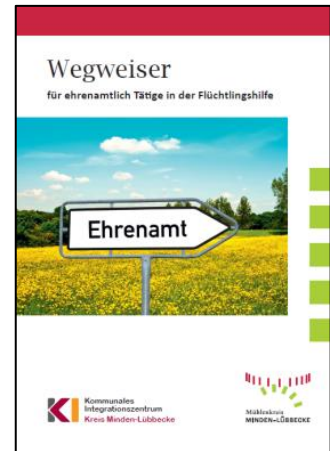
Ilona Boikat

Tel.: 0571/807-21690

E-Mail: i.boikat@minden-luebbecke.de

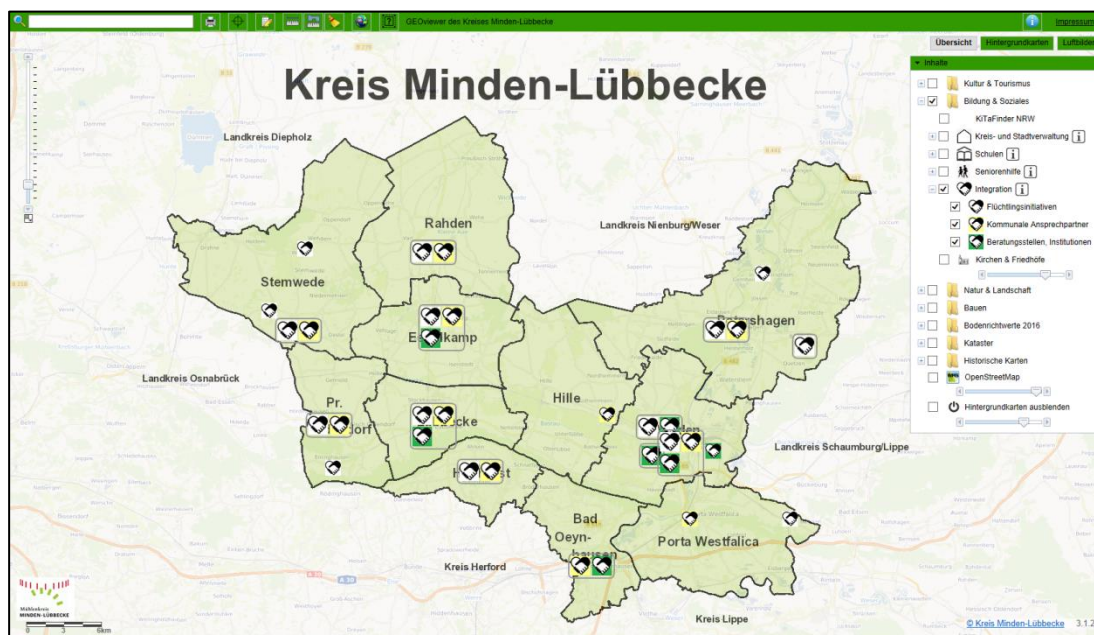
Wegweiser Ehrenamt

Das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Minden-Lübbecke hat als Hilfestellung für die Ehrenamtlichen einen „Wegweiser für ehrenamtlich Tätige in der Flüchtlingshilfe“ erstellt. Hier finden Sie wichtige Informationen zu Themen, die in der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe von Bedeutung sind. Beispielsweise wird hier aufgeführt, welche Aufgaben durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer geleistet werden können und welchen Versicherungsschutz es für sie gibt. Darüber hinaus gibt es auch Auskunft zur Unterbringung, Sozialleistung, Arbeitsmöglichkeiten, Beratung, Sprach- und Integrationskurse etc. Insbesondere können Sie hier auch einen Überblick über das Asylverfahren finden und Begriffe wie „Migrant“, „Flüchtling“ und „Asylbewerber“ werden erläutert. Die Broschüre zum Download finden Sie auf der Homepage des Kreises Minden-Lübbecke unter www.minden-luebbecke.de/service/integration.



Zudem hat das Kommunale Integrationszentrum den Bereich „Integration“ im GEOportal Minden-Lübbecke eingerichtet. Dieser bietet eine Übersicht zu Flüchtlingsinitiativen sowie Beratungsstellen, Institutionen und kommunalen Ansprechpartnern im Bereich der Flüchtlingshilfe im Kreisgebiet und soll somit auch eine Vernetzung untereinander ermöglichen.

Zum GEOportal gelangen Sie unter www.minden-luebbecke.de/geoportal.



Das Geoportal wird fortlaufend aktualisiert und gerne können auch Sie Ihre Angebote dem Integrationszentrum des Kreises mitteilen und im Portal einstellen lassen.

Ihre Ansprechpartnerin im Kommunalen Integrationszentrum:

Silvie Hülsermann

Tel.: 0571/807-21692

E-Mail: s.huelsermann@minden-luebbecke.de

Einbürgerungsfeier 2016

Die jährliche Einbürgerungsfeier vom Kreis Minden-Lübbecke und der Stadt Minden fand am 19.02.2016 im großen Sitzungssaal der Kreisverwaltung statt. Dazu eingeladen waren alle, die im Jahr 2015 von der Stadt Minden oder dem Kreis Minden-Lübbecke eingebürgert wurden. Organisiert wurde die Feier vom Kommunalen Integrationszentrum in Zusammenarbeit mit der Stadt Minden. Eingeladen waren neben den neu Eingebürgerten auch Vertreter aus Politik und Verwaltung. Viele neu Eingebürgerte folgten der Einladung und brachten auch ihre Angehörigen wie z.B. Ehepartner und Kinder zu der Festlichkeit mit.

Musikalisch untermalt wurde die Feierstunde von Jonathan Arthur Ogilvy mit Gesang und Gitarre sowie Nurhak Yavuz auf der Saz. Kulinarisch wurde das Ende der Veranstaltung mit einem kleinen Imbiss eingeleitet.

Ihre Ansprechpartnerin im Kommunalen Integrationszentrum:

Ilona Boikat

Tel.: 0571/807-21690

E-Mail: i.boikat@minden-luebbecke.de

Sonstiges

Vorstellung neuer Kolleginnen und Kollegen



Leiter des Kommunalen Integrationszentrums:

Mehmet Fatih Rüzgar

Telefon: 0571/ 807-21720

Fax: 0571/ 807-31720

E-Mail: m.ruezgar@minden-luebbecke.de

Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen des Kommunalen Integrationszentrums (KI) ist Herr Mehmet Fatih Rüzgar für die Weiterentwicklung der Bereiche „Integration durch Bildung“ und „Integration als Querschnittsaufgabe“ zuständig. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Netzwerkarbeit und in der Unterstützung und Beratung der verschiedenen haupt- und ehrenamtlichen Akteurinnen und Akteure der Integrationsarbeit.



Kommunales Integrationszentrum:

Frieda Olfert

Integration als Querschnittsaufgabe

Telefon: 0571/ 807-21691

Fax: 0571/ 807-31691

E-Mail: f.olfert@minden-luebbecke.de



**Kommunales Integrationszentrum und
Kommunale Koordinierungsstelle:**

Karina Seibel

Komm-An NRW/ Einbindung Neuzugewanderter in KAoA

Telefon: 0571/ 807-21701

Fax: 0571/ 807-31701

E-Mail: k.seibel@minden-luebbecke.de



**Kommunales Integrationszentrum und
Kommunale Koordinierungsstelle:**

Alessandra Kröger

Komm-An NRW / KAoA-Marketing

Telefon: 0571/ 807-21700

Fax: 0571/ 807-31700

E-Mail: a.kroeger@minden-luebbecke.de



Kommunale Koordinierungsstelle:

Valerian Vogt

Berufs- und Studienorientierung (Handlungsfeld 1)

Kommunale Koordinierung (Handlungsfeld 4)

Telefon: 0571/ 807-21710

Fax: 0571/ 807-31710

E-Mail: v.vogt@minden-luebbecke.de



Kommunale Koordinierungsstelle:

Bianca Röwekamp

Übergangssystem Schule – Ausbildung (Handlungsfeld 2)

Kommunale Koordinierung (Handlungsfeld 4)

Telefon: 0571/ 807-21711

Fax: 0571/ 807-31711

E-Mail: b.roewekamp@minden-luebbecke.de

Termine in der Bildungsregion

Datum	Gremien der Bildungsregion
16.09.2016	Leitungsteam Bildungsregion
23.09.2016	Koordinierungs- und Planungsgruppe
11.11.2016	Koordinierungs- und Planungsgruppe
18.11.2016	Leitungsteam Bildungsregion
09.12.2016	Koordinierungs- und Planungsgruppe

Datum	Angebote, Veranstaltungen etc. in der Region
25.08.2016	Beratungstag für die Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen (IHK Zweigstelle Minden, Simeonsplatz 3). Die IHK Ostwestfalen bietet am 25.08.2016 in der Zeit von 9.30 Uhr bis 17 Uhr eine Beratungssprechstunde für die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse an. Alle Ratsuchenden aus dem Kreis Minden-Lübbecke können sich bis zum 22. August per Mail oder telefonisch unter folgendem Kontakt melden und einen Termin vereinbaren. Kontaktdaten: Attila Sepsi, Telefon: 0521 554 163, E-Mail: a.sepsi@ostwestfalen.ihk.de
2016/2017:	Fachtage Inklusion (Schulamt für den Kreis Minden-Lübbecke)
25.11.2016, 13.02.2017 und 13.03.2017	Veranstaltungsreihe ‘Inklusion lösungsorientiert umsetzen’ (VIP-Raum der Kampa-Halle in Minden) für Schulleitungen und Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen. Am 25.11.2016, am 13.02.2017 und am 13.03.2017 finden drei Veranstaltungen von Dr. Saskia Erbring statt, deren Leitgedanke die „Lösungsorientierung“ ist. In den jeweiligen Veranstaltungen wird den Fragen nachgegangen, ‘Wie inklusive Schulentwicklung gelingen kann’ , ‘Wie Teamarbeit und Teamentwicklung im inklusiven Kontext gestaltet werden kann’ und ‘Wie Lehrkräfte in der inklusiven Schule gesund bleiben’ .
15.09.2016,	Am 15.09.2016 spricht Prof. Dr. Stephan Ellinger über ‘Förderung bei sozialer Benachteiligung’ (Biologische Station in Minden). Diese Veranstaltung richtet sich auch an Mitarbeiter/innen im Offenen Ganztage.
29.09.2016,	Bei Frau Dr. Dorothea Böhm geht es am 29.09.2016 um das Thema ‘Herausforderung ADHS’ (VIP-Raum der Kampa-Halle in Minden).
5.12.2016 und 6.02.2017	Am 5.12.2016 und am 6.02.2017 referiert Prof. Dr. Bettina Amrhein über ‘Inklusionssensible Diagnostik’ (VIP-Raum der Kampa-Halle in Minden).
	Hinweise zu den Veranstaltungen der Fachtage Inklusion finden Sie unter www.minden-luebbecke.de ➔ Service ➔ Bildung und Schule ➔ Schulaufsicht und Inklusion ➔ Schulische Inklusion ➔ Aktuelles und Veranstaltungen. Hier können Sie sich auch zu den jeweiligen Veranstaltungen anmelden. Ihre Ansprechpartnerinnen zu den Veranstaltungen sind Frau Regine Südmersen (Inklusionsfachberaterin) und Frau Christina Traue (Inklusionskoordinatorin) im Schulamt für den Kreis Minden-Lübbecke: Email: r.suedmersen@minden-luebbecke.de , Tel.: 0571-807-21052; Email: c.traue@minden-luebbecke.de , Tel.: 0571 807-13560 und -21050

Hinweis zu den Terminen:

Gerne nehmen wir Ihre Informationen zu Terminen, Veranstaltungen und Projekten in der Bildungsregion Minden-Lübbecke entgegen. Wenn Sie in unserem Verteiler aufgenommen werden möchten, senden Sie Ihre Kontaktdaten bitte an Frau Alessandra Kröger als Ihre Ansprechpartnerin für die Arbeitsgruppe 40.3: a.kroeger@minden-luebbecke.de

Impressum

Kreis Minden-Lübbecke

Schulamt

Arbeitsgruppe Kommunale Koordinierung, Bildung und Integration

Portastraße 13

32423 Minden

<http://www.minden-luebbecke.de/Service/Bildung-und-Schule>

Gefördert durch:

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

